



Datum 13.04.2026

Ansprechpartner Michael Kirbach
Gremium Fraktion Dormagen
Telefon
Mobil 01522/9230848
E-Mail michael.kirbach@zentrumspartei-dormagen.de

An den
Bürgermeister der Stadt Dormagen
Herr Erik Lierenfeld
Paul-Wierich-Platz 2
41539 Dormagen

Prüfauftrag Steuerinstrument für das Leerstandsmanagement

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung der Stadt Dormagen zu setzen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Dormagen beschließt, einen Prüfauftrag an die SWD zu erteilen: Die SWD prüft und erarbeitet ein Konzept, Langzeit Leerstände von Gewerbeflächen in der City zu besteuern.

Begründung

Leerstandsmanagement ist in der heutigen Zeit ein komplexes Thema. Befindet sich Immobilien

Zentrum, Fraktion Dormagen

Am alten Bach 18
41470 Neuss

Tel. 02137 – 79 61 022
Fax 02137 – 79 61 021

Mail: info@zentrumspartei-dormagen.de
Web: www.zentrumspartei-dormagen.de

Sparkasse Neuss
BLZ 305 500 00
KTO 0093645521

IBAN DE 20305500000093645521
BIC WELADEDNXXX

besitz außerhalb der Stadt, ist eine Interessenlage unterschiedlich was eine konsequente Vermietung angeht.

Bei entsprechender Leerstands Dauer kann die Stadt mit einer Leerstand-Steuer ihrem Ansinnen Nachdruck verleihen, die City zu gestalten und für ein breites und vollständiges Vermietungsangebot zu sorgen. Wir schlagen eine Frist von 6-12 Monaten Leerstand vor. So kann man verhindern, das Flächen bewusst leer gelassen werden, und der Vermieter hat ausreichend Zeit um für eine Vermietung zu sorgen.

Ein aktives Leerstandsmanagement (Erfassung, Darstellung im Internet, Vermittlung von Interessenten) betreibt die SWD ja bereits: [SWD: CityFlächen](#)

Eine sinnvolle Ergänzung wäre noch eine „Zwischennutzungs-Vermittlung“ (Vereine, Popup, Künstler etc.) damit der Leerstand bis zur Wiedervermietung bespielt wird und das Stadtbild weniger leidet. Dies scheitert bisher nicht an den Nutzungen, sondern an den Themen Versicherung, Betriebskosten und Nutzungsgenehmigung, denn die Risiken möchte der Vermieter nicht eingehen und der Zwischennutzer kann dies finanziell meist nicht. Die Lösung wäre eine Anmietung durch die Stadt für 0 € und die Stadt übernimmt Versicherung, Betriebskosten und Nutzungsänderung.

Refinanzieren könnte man das durch die Leerstands-Steuer. Evtl. bietet das ISEK hier auch Fördermöglichkeiten für das dafür notwendige Personal.

Ebenfalls begrüßenswert wäre eine Verwendung eines Teiles der Mittel für eine volle Stunde kostenfreies Parken, im Sinne unseres Einzelhandels.

Referenz:

https://www.sr.de/sr/home/nachrichten/politik_wirtschaft/esch_kassiert_steuer_fuer_leerstand_inwieweit_option_auch_fuers_saarland_100.html

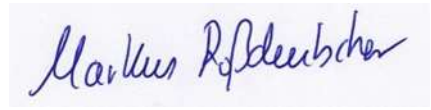
Mit freundlichen Grüßen



Michael Kirbach
Fraktionsvorsitzender



Thomas Freitag
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Markus Roßdeutscher